

Open Access und Geschichtswissenschaften in der Schweiz

Dr. Lennart Güntzel, Dr. Gero Schreier
Universitätsbibliothek Bern

Tagung „Open Access in den Geschichtswissenschaften“

Universität Bern, 5. Februar 2020



Übersicht

Annäherungen

- Was ist Open Access (OA)?
- OA in den Geschichtswissenschaften (D + CH)

Rahmenbedingungen

- OA-Strategien wichtiger Verlage

Thesen

Annäherungen

Was ist Open Access?

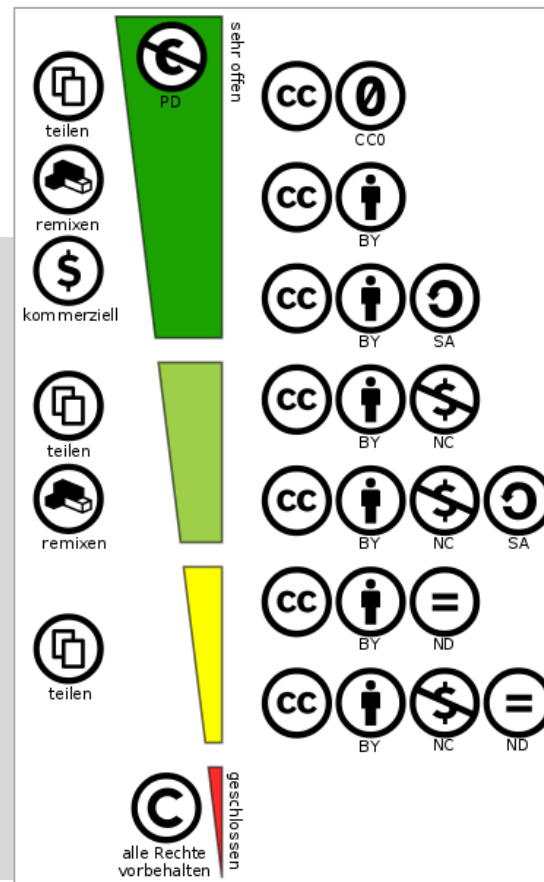
Berliner Erklärung (Okt. 2003, hier Auszug):

- freies, weltweites Zugangsrecht zu Veröffentlichungen (VÖ)
- Erlaubnis, VÖ «zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten, zu übertragen und öffentlich wiederzugeben sowie Bearbeitungen davon zu erstellen und zu verbreiten, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird»
- Hinterlegung der VÖ in einem Online-Archiv, das technische Standards erfüllt und von einer wissenschaftlichen / öffentlichen / anderen etablierten Institution betrieben wird



Annäherungen Open Access

- Stufen der Zugänglichkeit
- OA-/Open-Knowledge-Gemeinschaft:
CC 0, CC BY, CC BY-SA können als
«open» gelten



Annäherungen

Historikertag Münster 2018

«Open Access. Gespaltene Geschichtswissenschaft?»

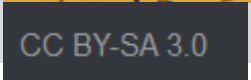
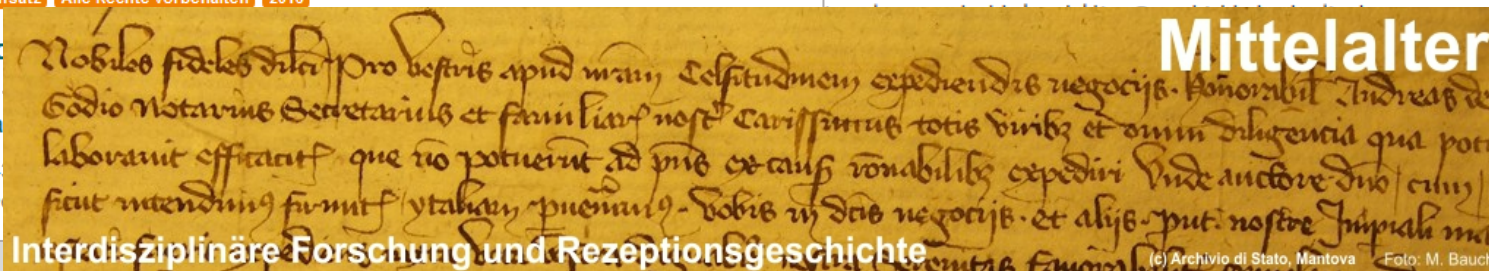
- «deutsche Geschichtswissenschaft kaum OA-orientiert» - aber: allgemeine Zustimmung zu OA
- Reputationssystem / Leistungsindikatoren beruhen auf Print-Kultur («Buch als Gold-Standard»)
- Mängel bei Qualitätssicherung, Selektion und Auffindbarkeit von OA-Publikationen
- Verlage: keine Strategie für OA?!
- unscharfe Begriffsverwendungen: OA wird mit Online-Publizieren verwechselt, Lizenzen behinderten Online-Verbreitung

Annäherungen

Geschichtswissenschaft online



Konstruktion
Louvrebibl.
Kopp, Vanina
aus: Francia 4
Erschienen: D



s. Gespaltene Geschichtswissenschaft?, 25.09.2018 – 28.09.2018 Münster, zkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-7897.

line and H-Soz-Kult, and the author, all rights reserved. This work may be commercial, educational purposes, if permission is granted by the author

Annäherungen

Geschichtswissenschaft online - Schweiz

- Rahmenbedingungen:
 - Berliner OA-Erklärung unterzeichnet durch SNF, Akademien Schweiz, Rektorenkonferenzen der Universitäten und FH, Unis Basel, Bern, Lausanne, Zürich, EPFL, ETHZ, ...
 - Nationale Open-Access-Strategie (swissuniversities) – Vision: «alle mit öffentlichen Geldern finanzierten wissenschaftlichen Publikationen» sollen bis 2024 OA sein
 - SNF: 100% OA bis 2020
 - SAGW: Gold-OA-Anteil der geförderten Zeitschriften bis 2020 30%; alle anderen Zeitschriften und Reihen: Green-OA-Policy bis 2019
 - OA-Policies/-Mandate der Universitäten Basel, Bern, Genf, Zürich, EPFL, ETHZ ...

Annäherungen

Geschichtswissenschaft online - Schweiz

traverse

ZEITSCHRIFT

SZG Open Access

Gemäss
Geistes-
traverse
Monate r
Online-A
stellen (Lizenz: CC-by-nc-nd).

Die Datenbank z
wird hier demnäc
fen Sie solange i
Nummern und Art

ETH zürich

e-periodica

Nutzung

Die ETH-Bibliot
Urheberrechte
Herausgebern.
Die auf der Plat
Zwecke in Lehr
Dateien oder A
Nutzungsbeding



e-codices

Use of images

As a matter of principle, the use of
free. Several libraries have decided



can be used with
permission. Other libraries ha
permits the use of individual i
research), as long as proper sc
Any form of commercial use o
company websites, commercia
proper source citation (see be
(see Contact - library or collec

**HISTORISCHES
LEXIKON
der SCHWEIZ
HLS**

Die im Auftrag des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) erstellten Inhalte unterliegen der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA. Die Rechte aller anderen Inhalte (insbesondere Bild-, Film- und Tonmaterial) liegen bei den jeweils spezifisch genannten Rechteinhabern. Bitte konsultieren Sie für Informationen zu Verlinkung, Verwendung und Zitierung die [Nutzungshinweise](#).

Annäherungen

Geschichtswissenschaft online - Schweiz

vorläufiges Fazit:

- Viele für Historiker*innen interessante Online-Angebote (HSK, E-Plattformen ...)
- Teils unklare / restriktive rechtliche Bedingungen – OA oder nur online?
- aber Ausnahmen: HLS, einige E-Plattformen ...

Verlage in den Geschichtswissenschaften

Tendenz zur Bildung größerer Einheiten

Brill

- Schöningh (2017)
- Fink (2017)

V&R

- Böhlau (2013)

De Gruyter

- Niemeyer (2006)
- Saur (2006)
- Birkhäuser (2012)
- Versita OA (2012)
- Akademie (2013)
- Oldenbourg (2013)

Beispiel De Gruyter-Gruppe

Niemeyer, Saur, Birkhäuser, Versita OA, Akademie, Oldenbourg

Gold-OA:

- Laut DOAB größter dt. Verlag für OA-Monographien (>2.000 Titel)
- BPC: “mindestens” 7.000 €
- Gold-OA-Zs. im Aufbau, für Geschichte aber nicht berauschend
- Lizenz kann immer selbst gewählt werden

Hybrid

- In jeder Zeitschrift können Artikel OA publiziert werden
- APC: 2.000 €
- BCPC Buchkapitel: 1.500 €

Grün-OA

- Embargofrist 12 Monate für Artikel, bei Monographien nicht definiert

Beispiel Brill

Schöningh & Fink

Gold-OA:

- “400 Open Access books, 25 full Open Access journals and hundreds of Open Access articles”
- BPC: 8.500 €/ 250 Seiten
- Zeitschriften nicht brauchbar

Hybrid-OA

- In jeder Zs. kann OA publiziert werden, APC dafür 1.950 €
- BCPC für Kapitel: 950 €

Grün-OA

- “Brill complies with all research funder policies”
- Laut Website momentan nicht kompatibel (12 Monate Embargo)
- Monographienembargos auf Anfrage

Bsp. Relevante Zs.:

- Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte
- East Central Europe
- European Journal of Jewish Studies

Beispiel V & R

Böhlau

Gold-OA

- OA-Monographien & POD, BPC wird individuell festgelegt
- Lizenz kann frei gewählt werden
- Genuine OA-Zs. “denkbar, aber noch nicht realisiert”

Hybrid

- In allen Zs. kann Artikel freigeschaltet werden

Grün-OA

- Embargofrist kann verhandelt werden, prinzipiell sind Veröffentlichungen gemäss SNF-Richtlinien möglich

Relevante Zs.

- Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters
- Archiv für Kulturgeschichte
- Geschichte und Gesellschaft

Beispiel Metropol

Gold-OA

- Bislang kein Angebot

Grün-OA

- Keine festgelegten Fristen, aber richten sich nach den Bedingungen der Förderer
- Jede Frist kann also individuell ausgehandelt werden

Relevante Zs.:

- Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ZfG)

Schweizer Verlage

1. Chronos

- verlegt OA-Monographien
- Angebot orientiert sich explizit an SNF-Vorgaben
- Kosten abhängig von vielen Faktoren wie Lektorat usw.
- Parallel auch Printausgaben möglich (und üblich), aber nicht Pflicht

2. Schwabe

- “Konform mit Anforderungen von SNF und DFG”
- Monographie: 4500-9000 €, POD extra
- CC-Lizenz frei wählbar
- Zs. nach 12 Monaten OA

Bsp.

- Schweizerische Zeitschrift für Geschichte

Überblick Zeitschriften

Zeitschriften mit Hybrid-OA oder “legalem”

Embargo

Antike und Abendland

Archiv für Kulturgeschichte

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters

Geschichte und Gesellschaft

Historische Zeitschrift

Klio

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

...

Genuine OA-Zeitschriften

Untersuchte Verlage

- Kein nennenswertes Angebot

DOAJ

- 121 Journals für Geschichte (Europa & Amerika), extrem spezielle, nur lokal relevante Zs.

Beobachtungen

1. Ähnlich wie in den Naturwissenschaften findet im Verlagswesen eine Konzentration statt
2. Die Grossverlage haben ausgefeilte Regeln für OA-Publizieren, die kleineren Verlage nicht. Diese zeigen sich aber flexibel hinsichtlich der Umsetzung von Vorgaben des SNF
3. Bei der Publikation von Monographien liegen alle untersuchten Verlage im Rahmen der SNF-Vorgaben

Abschließende Thesen

1. In der Schweizer Wissenschaftslandschaft gibt es klare Signale für Open Access, aber die Implementierung ist nicht immer trennscharf
2. Nachwuchswissenschaftler*innen können wie bisher in renommierten Zeitschriften publizieren. Aufgrund der SNF-Vorgaben ist Grün-OA am naheliegendsten, da hybrid nicht finanziell unterstützt wird
3. Es wurde bisher versäumt, genuine OA-Zeitschriften in den Geschichtswissenschaften aufzubauen